Missioni Cattoliche di Lingua Italiana

Liestal-Sissach-Oberdorf

AVVISI

Durante le vacanze estive
la segretaria è assente dal 13 luglio all'8 agosto. In casi urgenti siamo raggiungibili tramite il cellulare della Missione.

pixabay

Ricordiamo la celebrazione degli anniversari di matrimonio la domenica 20 novembre, per la quale ci si può già iscrivere.

16° Domenica del Tempo Ordinario
Il vangelo di oggi ci presenta Marta e Maria, due sorelle che, con il fratello Lazzaro, sono tra le amicizie più care di Gesù. Esse lo accolgono spesso in casa loro, ma mentre Marta è intenta a disporre tutto ciò che è necessario per il pranzo, Maria, invece, è assorta nell'ascolto dell'illustre ospite. Gesù, con la sua frase un po' sconsolata, non vuole sottovalutare l'attivismo della prima, ma dire che l'ascolto è la parte buona della vita, perché da qui inizia la costruzione di un'esistenza degna di questo nome.
Di ospitalità amorevole parla anche la prima lettura. Abramo non sa chi siano i tre ospiti che si presentano alla sua tenda, ma non indugia e apparecchia per loro prima che riprendano il viaggio; in realtà, essi sono giunti per rivelargli che la promessa che Dio gli ha fatto sta per compiersi: il figlio atteso sarà l'inizio di un cammino che porterà alla salvezza dell'umanità.

17° Domenica del Tempo Ordinario
Gesù non si limita a insegnare ai suoi discepoli parole per pregare, ma indica loro uno stile per poterlo fare con frutto: devono essere consapevoli di essere figli che si rivolgono al Padre, invocando con chiarezza e semplicità l'avvento del suo Regno, il dono del cibo di ogni giorno, la forza sovrumana dell'essere pronti sempre a perdonare.
La preghiera diventa così un dialogo che apre alla comunione tra cielo e terra: nella preghiera, l'uomo sperimenta di non doversi elevare al cielo, perché è il Signore ad abbassarsi e tendere l'orecchio al suo grido. Scrivendo alla comunità cristiana di Collose, san Paolo afferma la potenza del battesimo che hanno ricevuto, in quanto partecipazione alla morte e risurrezione del Signore Gesù. Il documento di condanna, che pendeva sul loro capo, è stato per sempre rimosso: in virtù della croce di Cristo.

AGENDA

Domenica 17 luglio
16° Domenica del T. Ordinario
Liestal
11.30 Santa Messa: def. Biuso Nunzio
Domenica 24 luglio
17° Domenica del T. Ordinario
Liestal
11.30 Santa Messa

Sono sospese nei mesi di luglio e agosto le Messe feriali a Sissach e Liestal, così come le Messe festive a Sissach.

Un augurio di buone vacanze a tutti; ci rivediamo presto, ben riposati e pronti a riprendere il cammino!

«È bene per noi che incontriamo talvolta difficoltà e contrarietà; queste, infatti, richiamano l'uomo a se stesso, nel profondo, fino a che comprenda che quaggiù egli è in esilio e che la sua speranza non va riposta in alcuna cosa di questo mondo. È bene che talvolta soffriamo contraddizione e che la gente ci giudichi male e ingiustamente, anche se le nostre azioni e le nostre intenzioni sono buone. Tutto ciò suol favorire l'umiltà, e ci preserva dalla vanagloria. Invero, proprio quando la gente attorno a noi ci offende e ci scredita, noi aneliamo con maggior forza al testimone interiore, Iddio.»
(Dall'«Imitazione di Cristo», XII,1)

Pfarreileitung
Don Raffaele Buono

Pfarramt/Sekretariat
Concetta Iazurlo
Rheinstrasse 20, 4410 Liestal
Dienstag, 9.30–12.00, 076 379 69 67
Donnerstag, 9.30–12.00, 061 921 37 01
Missione Liestal
Tel. 061 921 37 01, Natel 079 935 92 18
mcil@vtxmail.ch, rbuono@gmx.ch

Reinach

pixabay

Im Alter werden sie noch Frucht bringen

Zum zweiten Mal findet diesen Sommer der von Papst Franziskus eingeführte «Welttag der Grosseltern und älteren Menschen» statt.
Dass der Anlass am vierten Julisonntag mitten in unsere Sommerferien fällt, hängt nicht einfach damit zusammen, dass in Rom die grossen Ferien erst an «Ferragosto», also am 15. August, beginnen. Vielmehr hat dieser Tag einen inneren Zusammenhang mit dem liturgischen Gedenktag von Anna und Joachim, den Eltern von Maria und somit den Grosseltern Jesu. Obwohl die beiden im Neuen Testament nicht namentlich erwähnt werden, kennen wir ihre Namen aus dem sogenannten Protoevangelium nach Jakobus, einer apokryphen Schrift, die um das Jahr 200 entstanden ist. Während die Verehrung der heiligen Anna sich in der abendländischen Kirche seit dem 10. Jahrhundert ausgebreitet hat, kam die des heiligen Joachim erst im 16. Jahrhundert auf. So wurde der Annatag von Papst Gregor XIII. (den wir heute vor allem vom Gregorianischen Kalender als Korrektur des Julianischen Kalenders kennen) 1584 auf den 26. Juli festgelegt, den Joachimstag beging man am 16. August. Seit der Liturgiereform im Zug des II. Vatikanischen Konzils werden die Grosseltern Jesu gemeinsam am 26. Juli gefeiert – und seit 2021 am Sonntag davor eben der «Welttag der Grosseltern und älteren Menschen».
In der Zeitung «L'Osservatore Romano» vom 13. Mai dieses Jahres war zu lesen: «Moderne Gesellschaften geben nach Aussage von Papst Franziskus für alte Menschen zwar viel Geld aus, bieten ihnen aber keine Perspektiven und Aufgaben. «Sie bieten Pflegepläne, aber keine Lebensprojekte», kritisiert der 85-Jährige in seiner am 10. Mai veröffentlichten Botschaft zum diesjährigen «Tag der Grosseltern und älteren Menschen». Dabei hätten alte Menschen die «grosse Verantwortung», zu einer «Revolution der Zärtlichkeit» beizutragen. (…)
Der Tag der Grosseltern und älteren Menschen solle in Pfarreien und Gemeinden bekannt gemacht und gemeinsam begangen werden. In unserer Pfarrei begehen wir den Tag – wegen des ökumenischen Jodler-Gottesdienstes am Sonntag, 24. Juli – schon am Samstag, 23. Juli. Nachdem wir wegen Corona während zwei Jahren keine gemeinsame Feier der Krankensalbung ansetzen konnten, besteht in der Vorabendmesse um 17.30 Uhr auch die Möglichkeit, das Sakrament der Krankensalbung zu empfangen. Vorgängig zum Gottesdienst ist Beichtgelegenheit, nach dem Gottesdienst Apéro im Pfarreigarten. (Für die Feier der Krankensalbung haben wir einen zweiten Priester eingeladen, wegen der Einhaltung von Hygienemassnahmen sind wir noch am Entwickeln eines einfachen Schutzkonzepts.)
Eine weitere Möglichkeit, den Welttag der Grosseltern zu feiern, zeigt der schon zitierte Zeitungsartikel auf, wenn er einlädt, an diesem Tag Menschen zu Hause oder in Heimen zu besuchen, und Papst Franziskus anführt, der sagt: «Niemand soll diesen Tag in Einsamkeit verbringen.»
Frohen Sonntag! *Alex L. Maier*

MITTEILUNGEN

Wir dürfen Gutes tun – Kollekten
16./17. Juli: Brücke – Le pont
Brücke – Le pont unterstützt die Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen benachteiligter Menschen in Afrika und Lateinamerika und trägt so zur Überwindung der Armut und zu einer nachhaltigen Entwicklung bei. Brücke – Le pont ist ein privates, politisch und religiös neutrales Hilfswerk.
23./24. Juli: Telehilfe 143 Basel – Der Notfall- und Beratungsdienst ist rund um die Uhr da für Menschen, die ein helfendes und unterstützendes Gespräch benötigen.

Aus unserer Pfarrei sind verstorben
Michele Pennisi (1928), Elsa Maria Anna Näf-Küry (1931), Kurt Haefeli-Nussbaumer (1938), Josef Wicki-Schwarzschild (1928), Jeannette Maria Strübin-Walther (1927), Yvonne Halbeisen-Jeker (1937), Josef Saner-Stöcklin (1930), Therese Willig-Siegrist (1922).
Gott schenke den Verstorbenen den ewigen Frieden und den Angehörigen Kraft und Trost im Glauben.

Taufen
Am Sonntag, 3. Juli, haben zwei Kinder das Sakrament der Taufe erhalten: Lima, Tochter von Vivien und Raphael Neeser, und Louis, Sohn von Beatrice und Stefan Klauser. Wir heissen Louis und Lima in der Gemeinschaft der Kirche herzlich willkommen und wünschen ihnen und den Familien Gottes Segen.

Neueinteilung Pfarblatt
Von der nächsten Ausgabe an finden Sie alle Mitteilungen und die Gottesdienstdaten unserer Pfarrei auf einer Seite. Neu steht dem Pastoralraum eine halbe Seite für gemeinsame Mitteilungen zur Verfügung. Diese finden Sie auf Seite 16 des «Kirche heute».

Kollekten Mai

30.4./1.5. Gassenküche Basel	362.90
7.5. St.-Josefs-Opfer	364.75
8.5. Malteser Krankenhaus	806.20
14./15. Kloster Vadstena	476.90
21./22. Crosspoint europe	315.20
28./29. Mediensonntag	535.85

Vielen Dank für Ihre Solidarität.

Öffnungszeiten Pfarreisekretariat
Während der Sommerferien vom 4. Juli bis 12. August ist das Pfarramt wie folgt für Sie geöffnet: Dienstag, Mittwoch und Donnerstag, von 13.30 bis 16.30 Uhr. Auf dem Anrufbeantworter können Sie eine Nachricht hinterlassen und erfahren die aktuelle Nummer für seelsorgliche Notfälle. Wir wünschen weiterhin eine schöne und erholsame Sommerzeit! *Die Pfarreisekretärinnen*

Öffentliche Aumattgottesdienste
Das Fest der hl. Maria Magdalena, der Apostolin der Apostel, begehen wir am 22. Juli in der Eucharistiefeier im Seniorenzentrum Aumatt. Am Freitag darauf gedenken wir im Aumattgottesdienst der hl. Martha, Maria und Lazarus, den aus der Bibel bekannten Geschwistern.

Ökumenischer Gottesdienst an der Jodlerchilbi
Anlässlich der Jodlerchilbi, organisiert vom Jodlerclub Reinach, feiern wir am Sonntagmorgen, 24. Juli, 10.30 Uhr, beim Ernst-Feigenwinter-Platz einen ökumenischen Gottesdienst mit Liedern aus der Jodlermesse von Jost Marti. Willkommen! *Florence Develey und Alex L. Maier*

Friedensgebet
Die Rosenkranzgruppe trifft sich auch während der Ferienzeit jede Woche am Dienstag um 17 Uhr und am Donnerstag um 18.15 Uhr zum Rosenkranz- und Friedensgebet in der Dorfkirche. Jeweils am Sonntag, 18.00 Uhr, ist in der Klosterkirche Dornach ein regionales Friedensgebet.

zVG

Frau und Kirche
Mit diesem Bild von Neda und Gianfranco Balestra erinnern wir an den ökumenischen Abschlussgottesdienst der Gruppe «Frau und Kirche» vom 22. Juni in der Dorfkirche. Weitere Bilder von diesem Abschlussgottesdienst finden Sie auf der Website.
Nachdem dieser Schlusspunkt von Neda schon länger angekündigt worden ist, bleibt mir als Pfarrer nur, den Mitgliedern dieser ökumenischen Gruppierung für ihr jahre- und jahrzehntelanges Engagement herzlich zu danken. Und wie ich von Neda vernommen habe, hoffen die Frauen, dass der Schlusspunkt eher ein «Doppelpunkt» ist und weitere punktuelle Anlässe nicht ausgeschlossen sind. Auch das ist schön!
Alex L. Maier

VORANZEIGEN

Ökumenischer Seniorenausflug am Dienstag, 16. August
Die Einladung und Anmeldemöglichkeit für diesen längst angekündigten Anlass finden Sie ab 14. Juli im Schriftenstand der Kirche und auf unserer Website.

Taufsonntage
Die nächsten Taufsonntage sind am 28. August, 4. September, 9. Oktober und 13. November.
Für die Anmeldung wenden Sie sich bitte an das Sekretariat. Unsere Seelsorger werden sich dann persönlich bei Ihnen melden.

Goldene Hochzeit im September
Wie schon angekündigt, lädt Bischof Felix ein zum diesjährigen Festgottesdienst zur goldenen Hochzeit (und zur anschliessenden Begegnung bei Kaffee und Kuchen) am Samstag, 3. September, um 15.00 Uhr in der Kathedrale St. Urs und Viktor in Solothurn.
Anmeldungen bitte bis 19. August an die Bischöfliche Kanzlei, Baselstrasse 58, Postfach, 4502 Solothurn, E-Mail kanzlei@bistum-basel.ch, Telefon 032 625 58 41.

zVG

Guter Rat
An einem Sommermorgen
da nimm den Wanderstab,
es fallen deine Sorgen
wie Nebel von dir ab.

Des Himmels heitre Bläue
lacht dir ins Herz hinein
und schliesst, wie Gottes Treue,
mit seinem Dach dich ein.

Rings Blüten nur und Triebe
und Halme von Segen schwer,
dir ist, als zöge die Liebe
des Weges nebenher.

So heimisch alles klingt
als wie im Vaterhaus,
und über die Lerchen schwingt
die Seele sich hinaus.
Theodor Fontane (1819–1898)

AGENDA

DORFKIRCHE ST. NIKOLAUS

16. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 16. Juli
17.30 Eucharistiefeier
Sonntag, 17. Juli
10.30 Eucharistiefeier
Stiftjahrzeit für Klaus-Dieter Ziltener
Dienstag, 19. Juli
17.00 Rosenkranz-, Friedensgebet
Mittwoch, 20. Juli
9.15 Eucharistiefeier
Donnerstag, 21. Juli
18.15 Rosenkranz-, Friedensgebet
19.00 Eucharistiefeier
17. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 23. Juli
16.45 Beichtgelegenheit
17.30 Eucharistiefeier und gemeinsame Feier der Krankensalbung
Sonntag, 24. Juli
9.00 Lagersegen für die Jubla
10.30 ökum. Gottesdienst Jodlerchilbi, Ernst-Feigenwinter-Platz
Dienstag, 26. Juli
17.00 Rosenkranz-, Friedensgebet
Mittwoch, 27. Juli
9.15 Eucharistiefeier
Donnerstag, 28. Juli
18.15 Rosenkranz-, Friedensgebet
19.00 Eucharistiefeier

SENIORENZENTRUM AUMATT

Freitag, 22. Juli, Maria Magdalena
10.15 Eucharistiefeier
Freitag, 29. Juli, Martha, Maria und Lazarus
10.15 Eucharistiefeier

KLOSTER DORNACH

Sonntag, 17./24. Juli
18.00 Regionaler Gottesdienst und Friedensgebet

Pfarramt St. Nikolaus
Kirchgasse 7A
4153 Reinach
Tel. 061 717 84 44
pfarramt@rkk-reinach.ch
www.rkk-reinach.ch

Öffnungszeiten Sekretariat
Montag, Dienstag und Donnerstag 13.30–16.30 Uhr
Mittwoch 8.30–11.30 und 13.30–16.30 Uhr
Freitag 8.30–11.30 Uhr

Alex L. Maier, Pfarrer
Marek Sowulewski, Diakon
Esther Rufener, Katechetin RPI
Roger Sartoretti, Sakristan/Abwart
Benhard Topalli, Sakristan/Abwart
Bruno Ritter, Sakristan/Abwart
Patricia Pargger, Sekretariat und Raumvermietungen
Esther Gasser, Sekretariat

Dorfkirche
Kirchgasse 5

Pfarreiheim St. Nikolaus
Gartenstrasse 16

Pfarreizentrum St. Marien
Stockackerstrasse 36

Seelsorgeeinheit Arlesheim-Münchenstein

Pixabay

Reisen – unterwegs sein

Für die meisten beginnt die Ferienzeit. Manche gehen auf kleine oder grosse Reisen. Vor der Abreise ist Packen angesagt: Auswählen, was mitgenommen werden kann, entscheiden, was wichtig ist für die nächsten Tage. Falls zuerst dann zu viel im Koffer gelandet sein sollte: umpacken, neu organisieren. Manchmal ist es sogar befreiend, dass nicht alles dabei sein muss. Weniger kann auch genügen, wie in dieser kurzen Erzählung:

Ein Reisender ist mit seinem Rucksack unterwegs. Auf seiner Reise übernachtet er in einem Kloster. Er wundert sich über die einfache Einrichtung der Zimmer und fragt einen Mönch: «Ihr lebt hier mit sehr wenig, wo habt ihr zum Beispiel eure Möbel?» Da fragt der Mönch zurück: «Wo haben Sie Ihre?» «Meine?», erwidert der Reisende. «Ich bin nur auf der Durchreise.» «Das sind wir auch», antwortet der Mönch.

Der Reisende hat sich entschieden, seinen Rucksack mit wenigen Dingen zu packen. Er hat alles dabei, was getragen werden kann und für die Reise wichtig ist – vielleicht ähnlich viel, wie ein Mönch im Kloster hat. Was beide verbindet, ist der Gedanke, auf einer Durchreise zu sein, und das Bewusstsein, dass manchmal auch weniges reichen kann. Für den Mönch ist die Durchreise symbolisch das Leben selbst. Wir sind auf unserem Lebensweg unterwegs. Wir richten uns für eine bestimmte Zeit auf dieser Erde ein, erwerben zahlreiche Dinge, und diese können auch viel Gewicht haben, wie symbolisch die Möbel in der Geschichte. Manchmal kann es befreiend sein, nicht alles überall mittragen zu müssen.

Dafür können wir viel anderes mitnehmen – in unseren Gedanken und Herzen: Die vielen Begegnungen mit Menschen, Momente und Erfahrungen in unserem Leben, die wir auf unserer Durchreise geschenkt bekommen haben. Sie bleiben als Erinnerung bei uns und machen unser Leben reich.

Und noch etwas darf uns auf der Lebensreise begleiten: Das Vertrauen, dass Gott mit uns unterwegs ist.

Roger Vogt

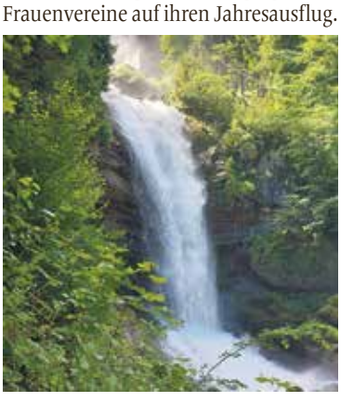
SEELSORGEEINHEIT

Neugestaltung der Pfarrblattseite

Die Seelsorgeeinheit Arlesheim-Münchenstein wird auf Ende Juli aufgelöst. Ab der nächsten Ausgabe werden beide Pfarreien im «Kirche heute» wieder je eine eigene Seite gestalten. Die Pfarrblattseite von Arlesheim wird auf einer Doppelseite mit dem Seelsorgeverband Dornach-Gempen-Hochwald erscheinen und die Pfarrblattseite von Münchenstein auf einer Doppelseite mit Reinach. Neu wird es eine zweispaltige Rubrik für den gesamten Pastoralraum geben, in der alle Anlässe und Themen aufgenommen werden, die für alle Pfarreien im Pastoralraum relevant sind.

Jahresausflug der Frauenvereine

Am Donnerstag, 23. Juni, gingen die Frauenvereine auf ihren Jahresausflug.



Pfarramt

Das Wetter meinte es gut mit uns. Punkt 9.30 Uhr konnte der Bus der Birseck Reisen bei der kath. Kirche Münchenstein abfahren. 18 froh gelaunte Frauen freuten sich auf den Ausflug. Er führte uns ins Berner Oberland zu den Giessbachfällen. Auf der lauschigen Terrasse im Grandhotel-Restaurant Giessbach, mit Aussicht auf den Wasserfall, konnten wir ein feines Mittagessen geniessen. Frisch gestärkt fuhren wir nach Brienz in die Marienkapelle, wo wir eine kurze Andacht hielten. Anschliessend ging es über den Brünigpass wieder in Richtung Basel. Danke Barbara für die Organisation.

Pfarramt

Abschied von Gabriele Tietze Roos

Liebe Gabriele, im November 2020 bist Du in die Seelsorgeeinheit Arlesheim-Münchenstein gekommen. Mit viel Umsicht hast Du in der Vakanz- und Umbruchszeit die Koordination der Pfarreiaufgaben übernommen. Du hast einfühlsam als Seelsorgerin gewirkt. Für Dein grosses Engagement danken wir Dir ganz herzlich.

Du verlässt uns Ende Juli und kannst nun hoffentlich etwas ruhigere Zeiten geniessen. Dazu wünschen wir Dir alles Gute und Gottes Segen. Wir freuen uns, wenn Du uns als gelegentliche Aushilfe erhalten bleibst.

Pfarreiteam und Kirchgemeinderat

Gabriele Tietze Roos wird zusammen mit Felix Terrier, der die Pfarrverantwortung innehatte, in den Gottesdiensten vom 30. und 31. Juli verabschiedet.

Psalmverse für die Ferienzeit

Sie passen zu verschiedenen Gelegenheiten. Man kann sie auf einen Zettel schreiben oder auswendig lernen und immer wieder aufsagen oder vor Augen führen. So werden sie zu einem kostbaren Ferienbegleiter.

Vor der Abreise:

«Leite mich, Herr, in deiner Gerechtigkeit (…) ebne deinen Weg vor mir.» Psalm 5,9.

Beim Eintritt ins Hotel, in die Ferienwohnung oder bei einem Besuch:

«Friede wohne in deinen Mauern, in deinen Häusern Geborgenheit.» Psalm 122,7.

Beim Blick in den Himmel:

«Seh' ich den Himmel, das Werk deiner Finger, Mond und Sterne, die du befestigt: Was ist der Mensch, dass du an ihn denkst, des Menschen Kind, dass du dich seiner annimmst?» Psalm 8,4–5.

Beim Bergwandern:

«Meine Füsse macht er flink wie Hirsche und meine Tritte sicher auf Bergeshöhen.» Psalm 18,34.

Bei der Rast während einer Wanderung:

«Er lässt mich lagern auf grünen Auen und führt mich zum Ruheplatz am Wasser.» Psalm 23,2.

Am Strand:

«Du stellst meine Füsse auf weiten Raum.» Psalm 31,9.

Beim Seele-baumeln-Lassen:

«Bei Gott allein kommt meine Seele zur Ruhe, von ihm kommt mir Hilfe. Nur er ist mein Fels, meine Hilfe, meine Burg.» Psalm 62,2–3.

Am Abend eines tollen Tages:

«Dies ist der Tag, den der Herr gemacht hat, wir wollen jubeln und uns an ihm freuen.» Psalm 118,24.

Zum Ende eines schönen Urlaubs:

«Alles was atmet, lobe den Herrn. Halleluja!» Psalm 150,6.

Idee: Bistum Osnabrück

Familiengottesdienste zum Schulanfang

In beiden Pfarreien werden wir im August das neue Schuljahr mit einem Familiengottesdienst beginnen.

In Münchenstein findet der ökumenische Familiengottesdienst am 14. August um 9.45 Uhr in der katholischen Kirche statt.

In Arlesheim findet der Familiengottesdienst ebenfalls am 14. August um 11.15 Uhr im Dom statt.

Es sind nicht nur die neuen Kindergartenkinder oder Erstklässler mit ihren Familien eingeladen, sondern alle, für die nach den Sommerferien wieder ein Neustart ansteht und die sich dafür einen besonderen Segen wünschen.

Arlesheim

Kollekten

Vom 16./17. Juli: Anlaufstelle Baselland
Kollekte vom 23./24. Juli: Miva

Hochzeit
Am 23. Juli geben sich Thomas Wiedermann und Andrea Hunziker das Ja-Wort. Wir wünschen dem Brautpaar alles Gute und Gottes Segen für den gemeinsam Lebensweg.

Voranschlag 2023
Für den Voranschlag 2023 bitten wir alle Kirchgemeindemitglieder und Gruppierungen, der Pfarrei ihre Anträge bis zum 15. August direkt an die Verwaltung (schriftlich oder per E-Mail, verwaltung@rkk-arlesheim.ch) einzugeben. Ganz herzlichen Dank!

Monika Kohler, Verwalterin

Unsere Verstorbenen
Am 24. Juni verstarb 84-jährig Kurt Haefeli, wohnhaft gewesen am Obesunneweg 2. Am 1. Juli verstarb 91-jährig Margrith Moll-Kamber, wohnhaft gewesen am Bromhübelweg 15. Am 3. Juli verstarb 92-jährig Ruth Lustig-Vogt, wohnhaft gewesen an der Ermitagestrasse 4. Am 4. Juli verstarb 90-jährig Kurt Bloch, wohnhaft gewesen an der Baselstr. 15.
Gott schenke ihnen das ewige Leben und den Trauernden Trost.

Münchenstein

Kollekten
Vom 17. Juli: Anlaufstelle Baselland
Vom 24. Juli: Miva

Kaffiträff
Eine gut gelaunte Reisegesellschaft von 16 Frauen und 2 Männern machte sich am 19. Juni auf den Weg in unser Ferienhotel Fravi in Andeer. Am Montag unternahmen wir eine Fahrt zur Rofflaschlucht, und am Dienstag führte uns das Postauto den Schamserberg hinauf nach Mathon. Am Mittwochnachmittag erzählte uns Erwin Dirnberger von der Casa Storica über den Schamserberg, Andeer und die Geschichte des Hotels Fravi. Am Donnerstag fuhren wir durch das Domleschg nach Feldis, wo wir bei Kaffee und Kuchen die herrliche Aussicht mit Blick bis zum Tödi genossen. Bei der Rückfahrt ermöglichte uns unser Chauffeur einen nicht geplanten Halt, um die Steinkirche bei Cazis zu besichtigen. Zum Abschluss der Ferien besuchten wir noch das höchstgelegene ganzjährig bewohnte Dorf Juf.
Wir bedanken uns herzlich bei unseren kompetenten Begleiterinnen.

Silvia Kirchhofer

Zukunft unserer Pfarrei
Liebe Pfarreiangehörige
Nach der letzten, sehr diskussionsreichen KGV vom 12. Juni hat sich unser Bischof Felix nochmals Gedanken zur Zukunft der Pfarrei St. Franz Xaver gemacht. Er hat zusammen mit dem Bischofsvikar Koledoye und dem Generalvikar Thürig die Entscheidung getroffen, dass unsere Pfarrei, wie auch Arlesheim und Reinach, eine eigenständige Pfarrei bleiben soll. Dazu suchen wir einen Pfarrer oder eine/n Gemeindeleiter/in. Die entsprechende Ausschreibung ist publiziert.
Wir hoffen, schon bald in ruhigeren Gefilden segeln zu können und mit einer neuen Gemeindeleitung viel Gutes und Neues aufbauen zu können.

Der Kirchgemeinderat

Budgeteingaben
Die Finanzverwalterin der Kirchgemeinde, Angelika Weissen, bittet um die Budgeteingaben für 2023 bis 31. Juli.

Firmung 2023
Am 1. September findet ein Informationsabend zum Firmweg und zur Firmung in unserer Pfarrei statt. Eingeladen sind alle Jugendlichen, die die obligatorische Schulzeit beendet haben, mit ihren Eltern. Alle Jugendlichen, die in diesem Sommer die 9. Klasse beendet haben, sollten eine briefliche Einladung erhalten haben. Selbstverständlich sind aber auch alle anderen Interessierten zum Informationsabend eingeladen. Wer sich gerne firmen lassen möchte, ganz unabhängig vom Alter, darf sehr gerne am 1. September an den Infoanlass kommen oder sich auf dem Pfarramt melden, damit wir den Kontakt aufnehmen können. *Daniel Meier, Leiter Katechese*

Erstkommunion 2023
Im 3. Schuljahr findet in unserer Pfarrei die Vorbereitung zur Erstkommunion statt.
Dazu haben alle Eltern von künftigen Drittklässlern im Juni eine Einladung per Post erhalten. Wir planen am 8. September einen Elternabend, an dem das Vorbereitungsjahr vorgestellt wird und wo es Zeit um Raum für Fragen und Anliegen geben soll.
Vielleicht sind Sie neu in unsere Pfarrei gezogen, Ihr Kind besucht eine auswärtige Schule oder Sie haben aus einem anderen Grund kein Einladungsschreiben erhalten.
Dann melden Sie sich doch bitte auf dem Pfarramt, damit wir Kontakt mit Ihnen aufnehmen können.

Daniel Meier, Leiter Katechese

Unsere Verstorbenen
Am 3. Juli verstarb 68-jährig Hanspeter Dreier, wohnhaft gewesen an der Röschenzerstr. 18.
Gott schenke ihm das ewige Leben und den Trauernden Trost.

AGENDA

Bitte konsultieren Sie die Homepage für aktuelle Informationen: www.rkk-arlesheim-muenchenstein.ch

Samstag, 16. Juli
17.00 Arlesheim: Eucharistiefeier Jahrzeit für Anna Elfriede Aenishänslin-Kornemann, Irene Maier und Karl Joseph Häring-Stöcklin

Sonntag, 17. Juli
9.45 Münchenstein: Eucharistiefeier, Jahrzeit für Friedrich und Georgette Christener-Winteler, anschliessend Kaffi Ziibeledurm im Pfarreiheim
11.15 Arlesheim: Eucharistiefeier, anschliessend Domhofcafé
18.00 Kloster Dornach: regionaler Gottesdienst als Friedensgebet

Dienstag, 19. Juli
9.30 Arlesheim: Rosenkranzgebet, anschl. euch. Anbetung in der Odilienkapelle bis 20.00 Uhr, Kommen und Gehen jederzeit möglich

Mittwoch, 20. Juli
9.00 Münchenstein: Wortgottesfeier mit Kommunion, anschliessend Kaffee im Pfarreiheim

Donnerstag, 21. Juli
14.30 Münchenstein, ref. KGH: Kaffeetreff
15.30 Münchenstein, Stiftung Hofmatt: kath. Gottesdienst
19.00 Arlesheim: Wortgottesfeier mit Kommunion

Freitag, 22. Juli
10.15 Arlesheim, Obesunne: ref. Gottesdienst

Samstag, 23. Juli
9.30 Arlesheim: Hochzeit
17.00 Arlesheim: Eucharistiefeier, Jahrzeit für Franz Sebastian Bischofberger-Fischer

Sonntag, 24. Juli
9.45 Münchenstein: Eucharistiefeier, anschliessend Kaffi Ziibeledurm im Pfarreiheim
11.15 Arlesheim: Eucharistiefeier, anschliessend Domhofcafé
18.00 Kloster Dornach: regionaler Gottesdienst als Friedensgebet

Dienstag, 26. Juli
9.30 Arlesheim: Rosenkranzgebet, anschliessend euch. Anbetung in der Odilienkapelle bis 20.00 Uhr, Kommen und Gehen jederzeit möglich

Mittwoch, 27. Juli
9.00 Münchenstein: Eucharistiefeier, anschl. Kaffee im Pfarreiheim

Donnerstag, 28. Juli
19.00 Arlesheim: Wortgottesfeier mit Kommunion, Dreissigster für Alois Bloch

Freitag, 29. Juli
10.15 Arlesheim, Obesunne: kath. Gottesdienst

Pfarrei St. Odilia/Sekretariat
Christine Furger, Ines Camprubi
Domplatz 10, 4144 Arlesheim
Tel. 061 706 86 51
sekretariat@rkk-arlesheim.ch

Pfarrei St. Franz Xaver/Sekretariat
Pia Dongiovanni, Anna Dietrich
Loogstrasse 22, 4142 Münchenstein
Tel. 061 411 01 38
pfarramt@pfarrei-muenchenstein.ch
www.rkk-arlesheim-muenchenstein.ch

Seelsorgeteam
Felix Terrier, Pastoralraumleiter mit Pfarrverantwortung
Gabriele Tietze Roos, Pfarreiseelsorgerin mit Koordinationsauftrag
g.tietze@rkk-arlesheim.ch/
tietze@pfarrei-muenchenstein.ch
Melanie Fuchs, Katechetin, Leitung RU-OS
Daniel Meier, Theologe, Leitung RU in Mü
Steffi Schweri, Katechetin, Familienpastoral
Kerstin Suter, Katechetin, Familienpastoral
Roger Vogt, Theologe, Leitung RU in A
Josef-Anton Willa, Pfarreiseelsorger

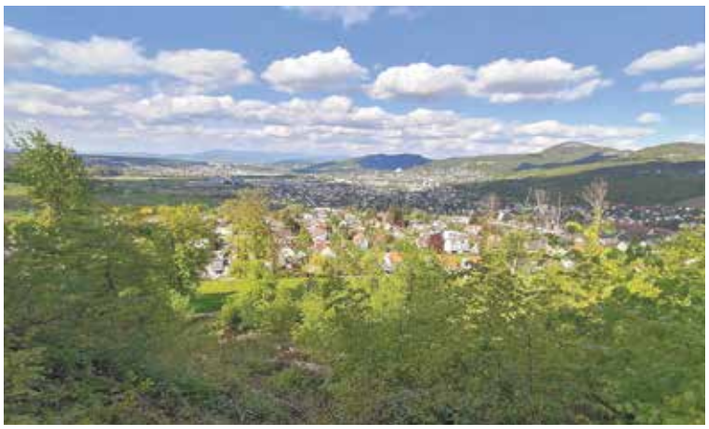
Katechese und Jugendarbeit
Brigitte Gasser, Katechetin
Mireille Membrini-Aschwanden, Katechetin
Alexandra Nowosielski, Katechetin
Patrick Schäfer, JuBla Präses
Lucia Stebler, Katechetin

Sozialberatung: *vakant*

Sakristanin/Hauswart Dom Arlesheim
Tel. 079 263 83 54

Sakristanin/Hauswart Münchenstein
Inge Kümin, Tel. 076 477 41 42
Silvan Röthlisberger, Tel. 079 940 34 69

Seelsorgeverband Angenstein



Karin Meyer

Heimat, auch für Sie?

Heimat

Heimat ist ein sehr oft geschundener Begriff und noch viel öfter von verschiedensten Seiten missbraucht und deformiert. Für die einen hat Heimat etwas zu tun mit geografischen Grenzen, mit einer Nationalsprache oder einem Gebiet, wo man oder frau geboren wurde, usw.
Sehr schön hat es für mich die Lyrikerin Mascha Kaléko einmal in einem ihrer Gedichte auf den Punkt gebracht, was Heimat sein kann oder könnte.
Mascha Kaléko war jüdische Schriftstellerin im Berlin der 30er-Jahre. Als Jüdin wurde sie durch die Nazis aller Heimat beraubt. Sie emigrierte in die USA, dann nach Israel. Aber nirgendwo fand sie mehr so richtig Heimat. Wie sagte sie es einmal treffend: Als Lyrikerin und Schriftstellerin fiel es mir sehr schwer, in fremden Sprachen Heimat zu finden.
In einem ihrer bekanntesten Gedichte verrät sie uns aber doch, wo sie Heimat gefunden und erkoren hat.

Ralf Kreiselmeyer

Die frühen Jahre
Ausgesetzt
In einer Barke von Nacht
Trieb ich
Und trieb an ein Ufer.
An Wolken lehnte ich
gegen den Regen.
An Sandhügeln
gegen den wütenden Wind.
Auf nichts war Verlass.
Nur auf Wunder.
Ich ass die grünenden Früchte
der Sehnsucht,
Trank von dem Wasser,
das dürstend macht.
Ein Fremdling,
stumm vor unerschlossenen Zonen,
Fror ich mich
durch die finsteren Jahre.
Zur Heimat erkor ich mir
die Liebe.

Mascha Kaléko

SEELSORGEVERBAND

Wir gratulieren
Hildegard Keist feiert am 16. Juli in Aesch ihren 93. Geburtstag
Am 17. Juli feiert Ludwig Baumann seinen 94. und Rose-Marie Brunner ihren 93. Geburtstag, beide in Aesch.
Seinen 94. Geburtstag feiert Othmar Weidele am 20. Juli in Aesch.
Wir gratulieren Ihnen allen und wünschen Ihnen alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen. *Das Seelsorgeteam*

Neue Einteilung im «Kirche heute»
Ab dem 1. August gibt es einige einschneidende Veränderungen im Pastoralraum Birstal: Die Seelsorgeeinheit Arlesheim-Münchenstein wird aufgelöst, und es war geplant, dass die Pfarreien Münchenstein und Reinach einen neuen Seelsorgeverband bilden würden. Dieser neue Seelsorgeverband wird nicht zustande kommen, und alle drei Pfarreien werden künftig je eine eigene Leitungseinheit innerhalb des Pastoralraumes sein.
Diese Veränderungen werden sich auch ab der nächsten Ausgabe im «Kirche heute» abbilden.
Neu finden Sie die Pfarrei Münchenstein auf Seite 10 des Pfarrblatts, die Pfarrei Reinach auf Seite 11, die Pfarrei Arlesheim auf Seite 12 und den Seelsorgeverband Dornach-Gempen-Hochwald auf Seite 13. Uns finden Sie weiterhin auf den Seiten 14 und 15.
Neu wird der Pastoralraum Birstal in jeder Ausgabe auf Seite 16 eine Doppelspalte für Informationen zum Pastoralraum und für alle Pfarreien zur Verfügung haben. Für Sie als Leserin oder Leser bedeutet dies: Nach den Seiten des Seelsorgeverbandes noch einmal umblättern für die Informationen aus dem Pastoralraum! Dies gilt ab der nächsten Ausgabe des Pfarrblatts.

Neuorganisation der Büroöffnungszeiten
Aufgrund von nicht besetzten Stellenprozenten in unserem Seelsorgeverband helfen wir uns im Team gegenseitig aus. Um unsere Ressourcen besser zu bündeln und bestmöglich für Sie ansprechbar zu bleiben, möchten wir Ihnen deshalb neue Sekretariatsöffnungszeiten für Duggingen und Aesch anbieten. Ab Montag, den 15. August sind wir nach wie vor sehr gerne wie folgt für Sie da:
Montag: 8.30 bis 14.00 Uhr
Dienstag:
8.30 bis 11.30/14.00 bis 17.30 Uhr
Mittwoch:
8.30 bis 11.30/14.00 bis 17.30 Uhr
Donnerstag:
8.30 bis 11.30/14.00 bis 16.00 Uhr
Freitag: 8.30 bis 11.30 Uhr
Für seelsorgerliche Notfälle ausserhalb der Öffnungszeiten erfahren Sie die Notfallnummer über den Anrufbeantworter. Wir bedanken uns schon jetzt herzlich für Ihr Verständnis und Ihr Mittragen.

Gottesdienst zu St. Anna
Traditionsgemäss wird der St.-Anna-Tag in der Schlosskapelle von Schloss Angenstein gefeiert. Seit einigen Jahren feiern wir dies jeweils am letzten Samstag im Monat Juli. Aufgrund der besonderen personellen Situation findet der Gottesdienst in diesem Jahr schon am 23. Juli um 18 Uhr statt. Anschliessend an den Gottesdienst sind alle Mitfeiernden zu einem Apéro beim Schloss Angenstein eingeladen. Der Vorabendgottesdienst in der Kirche Aesch entfällt.

Pfarreiarchiv

Schloss Angenstein, Namensgeberin für den Seelsorgeverband und verbindendes Symbol der drei Gemeinden.

Pilgerwanderung
Die letzte Pilgerwanderung vor den Sommerferien auf der Via Jacobi führte von Ins durch das grosse Moos und entlang des Broye-Kanals in das wunderschöne Städtchen Murten. Trotz intensivem Sonnenschein war es eine angenehme Wanderung zumeist im Schatten des grossen Auwaldes entlang dem Murtensee. Mit grosser Freude nahm die Pilgergruppe die Botschaft entgegen, dass die Pilgerwanderungen ab September bis Ende des Jahres weitergeführt werden. Die entsprechenden Daten liegen in den Kirchen auf.

Daniel Wyss

Auch das gehört zum Pilgern: Abkühlen und die Aussicht geniessen …

Deutsch für Ukrainerinnen und Ukrainer
Dass Deutsch lernen und Sprachpate sein viel Spass macht, erleben wir zurzeit in Aesch.
Seit Juni vermitteln wir in zwei Gruppen Deutsch für den Alltag an Menschen aus der Ukraine. Dabei legen wir den Fokus auf das Verständnis und üben auf spielerische und sehr praktische Art und Weise. Es macht Freude, zu sehen, wie unsere Teilnehmerinnen und Teilnehmer motiviert dabei sind, immer mehr verstehen und dabei uns als Team (wir sind Laien und Fachleute) immer wieder überraschen. Für die ökumenische Freiwilligengruppe

Esther Vögtli-Schaad

Kollekten im Mai

Schreibstube	338.70
EK Pfeffingen	489.10
Frauenbund	514.05
EK Duggingen	449.80
Josefsopfer	408.81
Telehilfe 143	486.32
Eifam Region Basel	241.80
Medienopfer	204.30

Herzlichen Dank für Ihre Solidarität!

Kollekten
Am 16./17. Juli sind die Kollekten für den Seelsorgedienst für Asylsuchende bestimmt. Aufgabe des OeSA ist es, neu ankommende Asylsuchende willkommen zu heissen. Alle Menschen, egal welcher Herkunft oder Religion, können die Hilfe des OeSA in Anspruch nehmen. Der Grundgedanke des OeSA beruht auf dem Grundrecht des Menschen auf Gleichbehandlung.
Die Kollekten am 23. und 24. Juli werden für die Spitalexterne Onkologie-

Geschafft! *Entspannt und beflügelt vom Heiligen Geist präsentiert sich die Firmgruppe 22 nach dem Firmgottesdienst vom 12. Juni in ihren schicken Outfits vor der Kirche. In dieser Zusammensetzung wird es euch nicht mehr geben, doch wir bleiben verbunden durch einen gemeinsamen «Firm-»Weg. Love and Peace … und Gottes Segen, gänd euch Sorg.* ***Urs Henner, Jugendarbeiter***

und Palliativpflege BL (Seop BL) eingezogen. Die Spitalexterne Onkologie- und Palliativpflege Baselland ist ein Angebot für Menschen und deren Angehörige mit Bedarf an spezialisierter palliativer Pflege zu Hause. Patienten und Patientinnen sollen auch in komplexen, palliativen Krankheitssituationen spezialisierte Betreuung am Ort ihrer Wahl erhalten. Die Seop BL organisiert in komplexen Situationen die Pflege zu Hause in enger Zusammenarbeit mit dem/r behandelnden Arzt/Ärztin, den regionalen Spitexorganisationen und anderen involvierten Diensten.

Aesch

Büroöffnungszeiten ab 15. August
Nach den Sommerferien werden neue Büroöffnungszeiten eingeführt. Bitte beachten Sie den entsprechenden Text unter Seelsorgeverband. Für seelsorgerliche Notfälle ausserhalb der Öffnungszeiten erfahren Sie die Notfallnummer über den Anrufbeantworter. Wir bedanken uns für Ihr Verständnis und Ihr Mittragen.

Vom Blitz getroffen …
In der Nacht vom 30. Juni auf den 1. Juli hat während eines starken Gewitters ein Blitz unsere Kirche getroffen und die Elektronik zerstört. Seitdem steht die Kirchenuhr still, die Glocken schweigen und die Automatik der Seitentür ist ausgefallen. Bis die Schäden behoben sind, laden wir Sie in aller Stille, aber umso herzlicher zu den Gottesdiensten ein.

Barbara Keusch legt neu Hand an in Kirche und Sakristei
Barbara Keusch verstärkt ab sofort das Sakristanen/innen-Team. Wir danken dir, liebe Barbara, ganz herzlich, dass du dich neben deinem Engagement als Lektorin auch hierfür zur Verfügung gestellt hast, und wünschen dir viel Freude in der Ausübung dieses wichtigen Dienstes für alle. *Andrea Vonlanthen*

Pfarreiarchiv

Lektoren, ein Dienst an der Gemeinschaft
Im Juni treffen sich die Lektorinnen und Lektoren jeweils nicht nur, um zu planen, sondern auch für eine gemeinsame Grillade.
Die leeren Listen füllten sich in Windeseile, und für den gemütlichen Teil gab es viel Platz. Mit eurem unermüdlichen Einsatz gestaltet ihr die Gottesdienste aktiv mit und haucht dem Bibelwort Leben ein. Vielen Dank! Wir freuen uns immer über Neuzugänge. Interessierte melden sich beim Sekretariat.

Duggingen

Aus unserer Pfarrei ist verstorben
Leandro Colonnello, geboren 1965.
Der Herr schenke ihm die ewige Ruhe und den Trauernden Trost und Kraft.

Neue Büroöffnungszeiten
Die Öffnungszeiten des Sekretariates in Aesch werden ab 15. August neu organisiert (siehe Artikel unter Seelsorgeverband). Für seelsorgerliche Notfälle ausserhalb dieser Zeiten erfahren Sie die Notfallnummer über den Anrufbeantworter.
Wir bedanken uns schon jetzt herzlich für Ihr Verständnis und Ihr Mittragen.

Neues Leben im Pfarreizentrum
Der Verein «Kinder in Kenia», der Schul- und Bildungsprojekte in Kenia initiiert und unterstützt, hat neu sein Büro im UG des Pfarreizentrums eingerichtet und wird auch für die eine oder andere Veranstaltung den Pfarreisaal benutzen können.
«Mamma Massai» (Grene Schait aus Basel), die Gründerin des Vereins, freut sich sehr, im Pfarreizentrum einen geeigneten Ort für ihre Aktivitäten gefunden zu haben, und der Kirchgemeinderat freut sich, auf diese Weise dieses wertvolle Projekt in einer schwierigen Zeit unterstützen zu können! *Felix Terrier*

Pfeffingen

Öffnungszeiten Sekretariat
Wie Sie weiter oben lesen können, werden in Aesch ab 15. August die Büroöffnungszeiten neu geregelt.
Das Büro in Pfeffingen bleibt zu den gewohnten Zeiten für Sie da: Montag und Dienstag, 8 bis 12, 14 bis 17 Uhr und Donnerstag und Freitag, 8 bis 12 Uhr. Wenn das Büro nicht besetzt ist, wird Ihr Anruf automatisch nach Aesch umgeleitet.

Spielenachmittag
Am 27. Juli um 14 Uhr treffen sich Spielbegeisterte zu einem gemeinsamen Nachmittag im Pfarrhaus.

Jubilarennachmittag
Die Jubilare trafen sich – zum Teil mit Partner – bei sommerlicher Hitze am Nachmittag des 16. Juni im Pfarrhaus und genossen beim Eintreten die Kühle in den Räumen. Sie wurden mit einem Apéro begrüsst und anschliessend mit Kuchen und Kaffee in der Pfarrstube verwöhnt. Es entstanden viele interessante und angeregte Gespräche, und man war sich einig, dass es ein gemütlicher Nachmittag gewesen war. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Organisatoren, welche den Anlass wieder mit viel Herzblut vorbereitet und durchgeführt haben.

Pfarreiarchiv

AGENDA

Samstag, 16. Juli
18.00 Eucharistiefeier in Aesch
Gest. Jahrzeit für Arthur Koller
16. Sonntag im Jahreskreis
Sonntag, 17. Juli
9.00 Eucharistiefeier in Pfeffingen
10.15 Eucharistiefeier in Aesch
11.30 Eucharistiefeier in Duggingen
Dreissigster für Elsa Deiss-Zeugin
18.00 Friedensgebet in der Klosterkirche Dornach
Montag, 18. Juli
17.45 Rosenkranzgebet in Duggingen
Mittwoch, 20. Juli
9.15 Mittwochsgottesdienst in Aesch
16.45 Rosenkranzgebet in Pfeffingen
Donnerstag, 21. Juli
16.30 Rosenkranzgebet in Aesch
Samstag, 23. Juli
18.00 Eucharistiefeier zum St.-Anna-Tag in der Schlosskapelle Angenstein, anschliessend Apéro
17. Sonntag im Jahreskreis
Sonntag, 24. Juli
9.00 Eucharistiefeier in Duggingen
10.15 Eucharistiefeier in Aesch
11.30 Eucharistiefeier in Pfeffingen
18.00 Friedensgebet in der Klosterkirche Dornach
Montag, 25. Juli
17.45 Rosenkranzgebet in Duggingen
Mittwoch, 27. Juli
9.15 Mittwochsgottesdienst in Aesch
14.00 Spielenachmittag im Pfarrhaus Pfeffingen
16.45 Rosenkranzgebet in Pfeffingen
Donnerstag, 28. Juli
16.30 Rosenkranzgebet in Aesch

Seelsorgeteam im Seelsorgeverband
Felix Terrier, Priester und Leitung
Ralf Kreiselmeyer, Pfarreiseelsorger
Andrea Vonlanthen, Pfarreimanagerin
Esther Sartoretti, Religionspädagogin
Carmen Roos, Soziokult. Animatorin
Urs Henner, Jugendarbeiter

Sekretariat Aesch und Duggingen
Brüelweg 2, 4147 Aesch
Tel. 061 756 91 51, Fax 061 756 91 52
aesch@rkk-angenstein.ch
duggingen@rkk-angenstein.ch
www.rkk-angenstein.ch

Sekretariat Pfeffingen
Allmendgasse 2, 4148 Pfeffingen
Tel. 061 751 16 88
pfeffingen@rkk-angenstein.ch

Sakristan/innen
Aesch: K. Kaqinari, 079 306 03 55
Duggingen: I. Girod, 079 761 85 48
Pfeffingen: D. Küry, 079 821 41 03

Seelsorgeverband Dornach-Gempen-Hochwald

www.mova.ch

Wir wünschen der Pfadi und den Wölfen tolle BuLa-Tage im Goms.

AGENDA

DORNACH

Sonntag, 17. Juli
10.30 Gottesdienst mit Kommunion JM für Simone Chiaradia-Bucek
18.00 Friedensgebet im Kloster Dornach

Dienstag, 19. Juli
10.30 Infoanlass zu den Seniorenferien im Pfarreisaal

Mittwoch, 20. Juli
18.30 Taizé-Gebet

Samstag, 23. Juli
15.30 Gottesdienst mit Kommunion in der Alterssiedlung

Gedenkfeier zum Jahrestag der Schlacht bei Dornach
Sonntag, 24. Juli
Kein Gottesdienst in unserer Kirche
10.00 Gedenkgottesdienst in der Klosterkirche
Gest. JM für die Gefallenen der Schlacht zu Dornach
Zelebrant: Wolfgang Müller
11.00 Kranzniederlegung, div. Ansprachen und musikalische Darbietungen beim Schlachtdenkmal
11.45 Aperitif für die Bevölkerung
18.00 Friedensgebet im Kloster Dornach

GEMPEN

Sonntag, 24. Juli
9.15 Gottesdienst mit Eucharistie
Nachh.: Elisabeth Saladin

HOCHWALD

Sonntag, 17. Juli
9.15 Gottesdienst mit Kommunion

Samstag, 23. Juli
18.30 Gottesdienst mit Eucharistie

SEELSORGEVERBAND

Die Kollekten sind bestimmt:
17.7.: Pro Juventute
23./24.7.: Corridors of peace

Neue Seitenaufteilung im «Kirche heute»
Neu wird eine Pastoralraumseite ab kommender Ausgabe auf Seite 16 sein. Da erhalten Sie aktuelle Infos aus dem ganzen Pastoralraum Birstal. Die Seite unseres Seelsorgeverbandes Dornach-Gempen-Hochwald finden Sie dann neu auf Seite 11.

Infoanlass Ferienwoche für Seniorinnen und Senioren
Dienstag, 19. Juli, 10.30 Uhr im kath. Pfarreiheim Dornach.
Die diesjährigen Seniorenferien führen vom 27. August bis 3. September nach Flims/GR. Alle Interessierten können sich beim Infoanlass ein genaueres Bild vom Programm dieser Ferienwoche machen. Voraussichtlicher Preis mit EZ: Fr. 1510.–, für DZ: Fr. 1370.–. Sie möchten gerne mitkommen, aber Ihre finanziellen Möglichkeiten sind beschränkt, dann melden Sie sich im Pfarramt. Herzliche Einladung an alle! Viva!

Verstorben aus unserem Seelsorgeverband sind
Alois Borer-Mösch aus Dornach und Armin Kölliker aus Hochwald. Gott schenke ihnen den ewigen Frieden und den Angehörigen Trost und Kraft in der Zeit der Trauer.

Firmreise
Wanderung über zwei Pässe und einen Seilpark: Die Firmandinnen und Firmanden aus Dornach, Gempen und Hochwald waren über Auffahrt auf dem Schweizer Jakobsweg. Ein gemeinsamer Weg und ein «hohes» Ziel – das verbindet, schafft Gemeinschaft, ja,

Fotos: Pfarramt

ermöglicht Kirche: «Besonders gefallen hat uns, dass sich eine leidenschaftliche Gruppe innert kürzester Zeit in ein Team, das einander motiviert, verwandeln konnte», sagten Firmanden.
Neben dem Wandern gab es aber auch noch viele andere spannende Aktivitäten: Nach einer anstrengenden Etappe konnten z.B. alle selbst ein Öl herstellen und testen. Öl nämlich geht unter die Haut, revitalisiert, heilt, baut auf – so wie der Heilige Geist. Mit Chrisamöl werden die Firmanden/innen an der Firmung wie Könige/innen gesalbt.
Im Seilpark stellten sich dann Fragen wie: Schaff ich das? Glauben andere an mich und unterstützen sie mich dabei? Und: Hält das Seil? Was bedeuten mir Vertrauen und Glaube?
Nach einer Nacht in der Pilgerherberge in Rapperswil führte der Weg vom Zürichsee hinauf nach Einsiedeln. Dabei begleitete uns eine Gebetsschnur: Jede Bitte, jeder Dank wurde zu einem Knoten.
Der Weg ist ein Sinnbild für das Leben: Woher komme ich? Welche Ziele habe ich? In welche Richtung will ich im Leben gehen? Welchen Weg schlage ich ein, wenn ich mich an einer Wegkreuzung in meinem Leben entscheiden muss? Welche Werte prägen meine Lebensentscheidungen?
Die Firmanden/innen mussten über sich hinauswachsen und wurden dadurch innerlich gestärkt (lat. «gefirmt»).

Dornach

Opfer Reisesegen-Gottesdienst
Das Opfer z.G. der Pfadikasse/BuLa ergab 528.40. Herzlichen Dank allen, die dazu beigetragen haben.

Spenden
Die Vorbereitungen fürs mova laufen auf Hochtouren. Über 450 Ehrenamtliche organisieren das Lager in ihrer Freizeit mit viel Herzblut, Engagement und Leidenschaft, ohne auch nur einen Franken in die eigene Pfadihose zu stecken. Ihre Motiviation: Kindern und Jugendlichen das Pfadi-Erlebnis ihres Lebens zu bieten. Doch ohne die nötigen finanziellen Mittel geht das nicht. Sie sind auf Spenden von Stiftungen, Sponsoren und Privatpersonen angewiesen. Darum ihre grosse Bitte: Helft mit einer einmaligen Geldspende, das mova möglich zu machen.
Verein Bula 2021
c/o Pfadibewegung Schweiz
Speichergasse 31, 3011 Bern
IBAN: CH72 0900 0000 1548 1230 5
www.mova.ch

Voilà! Der neue Veloständer im Pfarrgarten!
Immer mehr Pfarramtbesuchende steigen auf das Velo um. Vor allem «for the rainy days» wurde jetzt durch den Kirchenrat Abhilfe geschaffen. Die neuen Stellplätze mit Überdachung sind schön im grünen Garten integriert. Merci!

Ukrainisches Mädchen malte im Pfarreisaal
Dieses symbolträchtige Bild entstand an einem Mittwochnachmittag. Jeden Mittwoch von 15.00 bis 18.00 Uhr haben unser Pfarreiheim und die Ludothek geöffnet für Spielen, Malen und Austausch bei Kaffee und Kuchen. Kommen Sie doch auch einfach mal vorbei. Die viel besuchte Translator-App hilft uns bei den Übersetzungen.

Pfarreisekretariat
Monika von Wartburg, Tel. 061 701 16 33
Bruggweg 106, 4143 Dornach
sekretariat@dogeho.ch
www.dogeho.ch

Sakristan/Hauswart Dornach
Robert Alge, Tel. 079 473 32 87

Seelsorgeteam
Basil Schweri, Gemeindeleiter
Tel. 061 703 80 40
basil.schweri@dogeho.ch
Wolfgang Müller, Diakon
Tel. 061 703 80 42
wolfgang.mueller@dogeho.ch
Rita Hagenbach, Tel. 061 703 80 45
Religionspädagogin und Seelsorgemitarbeiterin
rita.hagenbach@dogeho.ch
Ute Küry, Seelsorgemitarbeiterin
ute.kuery@dogeho.ch